

384971-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Architekturstiftung – Schloss Köthen - architektonisch-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

OJ S 113/2025 16/06/2025

Wettbewerbsbekanntmachung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

E-Mail: vergabe@kulturstiftung-st.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schloss Köthen - architektonisch-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Beschreibung: Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ist eine selbständige staatliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Zu ihren Aufgaben gehören die bauliche und konservatorische Betreuung sowie die wissenschaftliche Erschließung der Bau- und Kulturdenkmale, um diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einer ihrer Bedeutung gerechten Nutzung zuzuführen. Neben einer umfassenden Sanierung plant die Kulturstiftung die kulturtouristische Weiterentwicklung des Schlosses Köthen als attraktiven Museums- und Kulturstandort. Die nördlich der historischen Altstadt gelegene Schlossanlage umfasst auf einem Areal von ca. 5 Hektar eine über 900-jährige Geschichte und architektonische Vielfalt. Der Kernbereich der Anlage, der bis ins 16. und 17. Jahrhundert zurückreicht, soll schrittweise saniert, umgebaut und weiterentwickelt werden, um die kulturelle und historische Bedeutung zu stärken sowie den Tourismus zu fördern. Dazu sind folgende Maßnahmen geplant: • Barrierefreie Erschließung der Inneren Schlossflügel (Ludwigsbau, Johann-Georg-Bau, Torhaus, Steinernes Haus und Ferdinandsbau). Gegenstand der Planung ist eine sinnvolle Besucherführung in Verbindung mit einer leistungsfähigen funktionalen Verknüpfung unterschiedlicher Museumsbereiche sowie die Umsetzung heutiger Museums- und Ausstellungskonzepte. • Sanierung, Neuordnung und landschaftsarchitektonische Gestaltung des heutigen Schlosshofes als zentraler öffentlicher Freiraum, unter Beachtung von Maßnahmen der Klimaanpassung und des Klimaschutzes. • Neubau eines Besucherzentrums mit einer Nutzungsfläche von ca. 600 m² (Baulückenschließung) Für die Sanierung der inneren Schlossflügel wird von der Ausloberin eine Bausumme von ca. 14,6 Mio. EUR eingeplant. Für die Freianlagen des Schlosshofes stehen etwa 1,3 Mio. EUR zur Verfügung. Diese Maßnahmen haben hohe Priorität und werden über ein Sonderinvestitionsprogramm mit öffentlichen Fördermitteln finanziert. Im Rahmen des Verfahrens sollen erste Ideen für den Neubau des Besucherzentrums entwickelt werden. Eine Realisierung des Besucherzentrums kann derzeit nicht zugesichert werden. Die Bausumme für das Besucherzentrum beträgt ca. 2,5 Mio. EUR. Zur Gewährleistung einer hohen architektonischen und landschaftsarchitektonischen Qualität lobt die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt unter besonderer

Beachtung des denkmalpflegerischen Stellenwertes der Gesamtanlage einen interdisziplinären Wettbewerb für Architekten und Landschaftsarchitekten aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, für die bevorstehenden Baumaßnahmen ein gesamtheitliches und zugleich stimmiges architektonisches und freiraumplanerisches Konzept zu finden, das als tragfähige Grundlage für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Schlossanlage dient. Der Wettbewerb wird auf Grundlage der RPW 2013 als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Gegenstand des Ideenteils ist der Neubau des Besucherzentrums. Insgesamt werden 15 interdisziplinäre Planungsteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten an dem Verfahren beteiligt, von denen fünf Planungsteams von der Ausloberin gesetzt werden. Die Ausloberin fordert Berufsabsolventen und kleinere Büroorganisationen ausdrücklich auf, die Möglichkeit der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV zu nutzen, um sich an dem Verfahren zu beteiligen. Dem Wettbewerb schließt sich ein Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern nach VgV an. Die Ausloberin wird - unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts - unter den in § 8 Abs. 2 RPW genannten Voraussetzungen einem der Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen für die Objektplanung Gebäude (Sanierung der Inneren Schlossflügel) und die Freianlagenplanung gemäß HOAI übertragen. Vorgesehen ist die Beauftragung der Leistungsphasen (LPH) 1-9 HOAI. Aufgrund der aktuellen Förderbedingungen wird die Beauftragung stufenweise erfolgen, in der ersten Stufe zunächst in den LPH 1-2. Eine schrittweise Weiterbeauftragung ist vorgesehen. Ein Auftragsversprechen für den Neubau des Besucherzentrums (Ideenteil) wird gegenwärtig nicht gegeben.

Kennung des Verfahrens: 5ea1218d-f593-4a5d-a11c-e7c8aa3a96a6

Interne Kennung: 03-10-25-04-01

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architekturstudien

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schloßpl. 4

Stadt: Köthen

Postleitzahl: 06366

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Teilnahmeberechtigung Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungs-Nachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie) entspricht. Zusätzlich sind im Team dem Architekten in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen teilnahmeberechtigt, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt/-in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungs-Nachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie) entspricht. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, sofern deren satzungsgemäßer

Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der verantwortliche Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerbergemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. 2. Bewerbungsunterlagen Die Bewerbungsunterlagen werden kostenfrei über den unter I.3) aufgeführten Link zum Download bereitgestellt: vergabe@kulturstiftung-st.de. 3. Rückfragen zur Bewerbung Rückfragen können während der Bewerbungsphase bis zum 02.06.2025 ausschließlich schriftlich per E-Mail an die Adresse der Vergabestelle vergabe@kulturstiftung-st.de gesendet werden. Eingegangene Rückfragen und deren Beantwortung werden bis zum 06.06.2025 auf der Internetseite der Vergabestelle vergabe@kulturstiftung-st.de zur Verfügung gestellt. Die Kenntnisnahme der Beantwortung liegt in der Verantwortung der Bewerber. 4. Einreichung der Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeanträge) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen ist der 16.06.2025, 12.00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind, über die in Pkt. I.3 benannte elektronische Adresse hier Vergabestelle vergabe@kulturstiftung-st.de ausschließlich elektronisch einzureichen. Als für den Eingang relevanter Schlusstermin zählt der beim Provider-Server registrierte Eingangszeitpunkt. Eine davon abweichende Abgabe oder spätere Zustellung führt zum Ausschluss der Bewerbung. Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet. 5. Verfahrenstermine: Tag der Bekanntmachung: 16.05.2025 Rückfragen während der Bewerbungsphase: bis 02.06.2025, 12:00 Uhr Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge: 16.06.2025, 12:00 Uhr Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen am: 11.07.2025 Einsendung von Rückfragen bis: 18.07.2025 Rückfragenkolloquium am Schloss Köthen am 25.07.25, 11.00 Uhr (Pflichttermin) Möglichkeit einer weiteren Besichtigung des Schlosses: 08.08.2025, 13:00 Uhr Abgabe der Arbeiten (Pläne): 19.09.2025 Abgabe der Arbeiten (Modelle): 02.10.2025 Preisgericht: 17.10.2025

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Schloss Köthen - architektonisch-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Beschreibung: Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ist eine selbständige staatliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Zu ihren Aufgaben gehören die bauliche und konservatorische Betreuung sowie die wissenschaftliche Erschließung der Bau- und Kulturdenkmale, um diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einer ihrer Bedeutung gerechten Nutzung zuzuführen. Neben einer umfassenden Sanierung plant die Kulturstiftung die kulturtouristische Weiterentwicklung des Schlosses Köthen als attraktiven Museums- und Kulturstandort. Die nördlich der historischen Altstadt gelegene Schlossanlage umfasst auf einem Areal von ca. 5 Hektar eine über 900-jährige Geschichte und architektonische Vielfalt. Der Kernbereich der

Anlage, der bis ins 16. und 17. Jahrhundert zurückreicht, soll schrittweise saniert, umgebaut und weiterentwickelt werden, um die kulturelle und historische Bedeutung zu stärken sowie den Tourismus zu fördern. Dazu sind folgende Maßnahmen geplant: • Barrierefreie Erschließung der Inneren Schlossflügel (Ludwigsbau, Johann-Georg-Bau, Torhaus, Steinernes Haus und Ferdinandsbau). Gegenstand der Planung ist eine sinnvolle Besucherführung in Verbindung mit einer leistungsfähigen funktionalen Verknüpfung unterschiedlicher Museumsbereiche sowie die Umsetzung heutiger Museums- und Ausstellungskonzepte. • Sanierung, Neuordnung und landschaftsarchitektonische Gestaltung des heutigen Schlosshofes als zentraler öffentlicher Freiraum, unter Beachtung von Maßnahmen der Klimaanpassung und des Klimaschutzes. • Neubau eines Besucherzentrums mit einer Nutzungsfläche von ca. 600 m² (Baulückenschließung) Für die Sanierung der inneren Schlossflügel wird von der Ausloberin eine Bausumme von ca. 14,6 Mio. EUR eingeplant. Für die Freianlagen des Schlosshofes stehen etwa 1,3 Mio. EUR zur Verfügung. Diese Maßnahmen haben hohe Priorität und werden über ein Sonderinvestitionsprogramm mit öffentlichen Fördermitteln finanziert. Im Rahmen des Verfahrens sollen erste Ideen für den Neubau des Besucherzentrums entwickelt werden. Eine Realisierung des Besucherzentrum kann derzeit nicht zugesichert werden. Die Bausumme für das Besucherzentrum beträgt ca. 2,5 Mio. EUR. Zur Gewährleistung einer hohen architektonischen und landschaftsarchitektonischen Qualität lobt die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt unter besonderer Beachtung des denkmalpflegerischen Stellenwertes der Gesamtanlage einen interdisziplinären Wettbewerb für Architekten und Landschaftsarchitekten aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, für die bevorstehenden Baumaßnahmen ein gesamtheitliches und zugleich stimmiges architektonisches und freiraumplanerisches Konzept zu finden, das als tragfähige Grundlage für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Schlossanlage dient. Der Wettbewerb wird auf Grundlage der RPW 2013 als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Gegenstand des Ideenteils ist der Neubau des Besucherzentrums. Insgesamt werden 15 interdisziplinäre Planungsteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten an dem Verfahren beteiligt, von denen fünf Planungsteams von der Ausloberin gesetzt werden. Die Ausloberin fordert Berufsabsolventen und kleinere Büroorganisationen ausdrücklich auf, die Möglichkeit der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV zu nutzen, um sich an dem Verfahren zu beteiligen. Dem Wettbewerb schließt sich ein Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern nach VgV an. Die Ausloberin wird - unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts - unter den in § 8 Abs. 2 RPW genannten Voraussetzungen einem der Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen für die Objektplanung Gebäude (Sanierung der Inneren Schlossflügel) und die Freianlagenplanung gemäß HOAI übertragen. Vorgesehen ist die Beauftragung der Leistungsphasen (LPH) 1-9 HOAI. Aufgrund der aktuellen Förderbedingungen wird die Beauftragung stufenweise erfolgen, in der ersten Stufe zunächst in den LPH 1-2. Eine schrittweise Weiterbeauftragung ist vorgesehen. Ein Auftragsversprechen für den Neubau des Besucherzentrum (Ideenteil) wird gegenwärtig nicht gegeben. Kriterien für die Bewertung der Projekte: Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien zugrunde legen (Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar). - Gestaltqualität des Gesamtkonzeptes - Architektonische und freiraumplanerische Qualität - Fortschreibung des bauhistorischen, denkmalgeschützten Kontextes der Schlossanlage - Gebrauchsfähigkeit der Planung und Funktionalität (Besucherführung, Anbindung an den baulichen Bestand, Zugänglichkeit, innere Erschließung, Barrierefreiheit, Anlieferung, Müllentsorgung) - Nutzbarkeit (Nutzerkomfort, Raumqualitäten) - Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit der gewählten Baustoffe - Wirtschaftlichkeit (Flächeneffizienz, Kosten) Angaben zu Preisen Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen eine Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt 204.000 EUR

zzgl. MwSt. zur Verfügung. 114.000 EUR werden als Preisgeld wie folgt aufgeteilt: 1. Preis 46.000 EUR 2. Preis 34.000 EUR 3. Preis 23.000 EUR Anerkennung 11.000 EUR Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann gemäß § 7 Abs. 2 RPW 2013 durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: 90.000 EUR werden als Aufwandsentschädigung zu gleichen Teilen unter allen Teilnehmenden aufgeteilt, die fristgerecht eine den Anforderungen der Auslobung entsprechende Wettbewerbsarbeit einreichen. Folgeaufträge Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schloßpl. 4
Stadt: Köthen
Postleitzahl: 06366
Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)
Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind als Mindestanforderungen zur Teilnahme am Wettbewerb gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV drei mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbare Referenzen gemäß den im Teilnahmeantrag darstellten Anforderungen nachzuweisen und zur Prüfung durch den Auftraggeber auf jeweils maximal 1 Blatt DIN A3 darzustellen. Bei Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die jeweilige Referenz nur von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft erbracht wird.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gemäß § 44 Abs. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV Angaben zu einem besonderen Berufsstand Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Bewerber müssen die Teilnahmeberechtigung für die jeweiligen Fachdisziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur erfüllen. Dies kann innerhalb einer Büroorganisation oder im Rahmen einer Bewerbergemeinschaft erfolgen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur beabsichtigten Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV durch Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für den Architekten von mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 3,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden, für den Landschaftsarchitekten von mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 0,5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert; der Nachweis darf nicht älter sein als 12 Monate zum Tag der Bewerbungsfrist; werden die Deckungssummen oder die zweifache Maximierung nicht erreicht, ist eine Bestätigung des Versicherers vorzulegen, dass dieser die geforderten Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall zusagt oder eine Absichtserklärung des Bewerbers abzugeben, die Versicherungssummen im Auftragsfall anzupassen; bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Bewerber bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB; bei Bewerbergemeinschaften ist diese Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft separat abzugeben Wenn zutreffend: Erklärung zur Bildung einer Bewerbergemeinschaft; Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Bei der Bildung von Bewerbergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Erfüllen mehr Bewerber die Mindestanforderungen, als Teilnehmer zum Wettbewerb ausgewählt werden sollen, entscheidet das Los über die Teilnahme am Wettbewerb.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-196ed2a5dc3-1e16201cf132cfb4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Prof. Volker Staab, Architekt Berlin, Max Wasserkampf, Architekt Weimar, Prof. Claus Anderhalten, Architekt Berlin, Prof. Sigrun Langner, Landschaftsarchitektin Weimar, Prof. Dr. Rudolf Lückmann, Architekt Dessau-Roßlau

Bereits ausgewählte Teilnehmer: AADe, Atelier für Architektur & Denkmalpflege, Dessau-Roßlau, Dietzsch & Weber Architekten, Halle (Saale), Dressler Architekten, Halle (Saale), Peter Zirkel Architekten, Dresden, RKW+ Architektur, Leipzig

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2025 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Grunwald & Grunwald, Architektur und Städtebau

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: DE292757559

Postanschrift: Leitzkau / Am Schloss 4

Stadt: Gommern

Postleitzahl: 39279

Land, Gliederung (NUTS): Jerichower Land (DEE06)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@kulturstiftung-st.de

Telefon: +49 3455484699-352

Fax: +49 3455484699-397

Internetadresse: www.kulturstiftung-st.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: Grunwald & Grunwald, Architektur und Städtebau

Registrierungsnummer: DE280625149.

Postanschrift: Shakespearestraße 10

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Maren Jürging

E-Mail: schloss-koethen@grunwald-grunwald.de

Telefon: +49 3413068484

Fax: +49 3413068485

Internetadresse: <https://www.grunwald-grunwald.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: t:03455141536

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 514-0

Fax: +49 345 514-1115

Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 0

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 514-0

Fax: +49 345 514-1115

Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 1

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 514-0

Fax: +49 345 514-1115

Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

143301bf-f5f2-42a5-8481-be5c840050d8-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Version 2: Es wurde eine Korrektur am Bewerberformular vorgenommen. Unter Punkt 6.2., Referenz 2, in der Tabelle die Zeile "Tag der Fertigstellung" vergessen und ergänzt. Version 3): Es wurde eine weitere Korrektur am Bewerberformular vorgenommen (Stand: 04.06.2025) Version 4: Es wurde eine weitere Korrektur am Bewerberformular vorgenommen (Stand: 10.06.2025) Version 5: Es wurde eine weitere Korrektur am Bewerberformular vorgenommen (Stand: 11.06.2025) Version 6 (aktuelle Version): Die Angebotsfrist wurde auf den 23.06.25 um 08:00 Uhr verlängert

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dbff9458-6708-453e-b7f2-bc38a14f4074 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/06/2025 10:12:37 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 384971-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/06/2025